

Kindgerecht die Artenvielfalt in der Landwirtschaft entdecken

„Paul – der Hund vom Bauernhof“ und sein neues Abenteuer mit den Bienen

(Berlin, 22. Juli 2024) Auch kleinen Kindern lässt sich vermitteln, was die Landwirtschaft für den Erhalt der Artenvielfalt leistet. Die neue Ausgabe des Mal- und (Vor-)Leseheftes „Paul, der Hund vom Bauernhof“ veranschaulicht dies. In der Geschichte „Paul und die Bienen“ stehen zwar die Leistungen der Insekten und die Arbeit der Imker im Fokus, zugleich wird aber auch deutlich, welche Bedeutung ein funktionierendes Öko-System für die Erzeugung von Nahrungsmitteln hat.

Die neue Folge um den Bauernhofhund „Paul“ ist wieder auf die Zielgruppe der Kinder im Vorschulalter und in den ersten Grundschuljahren ausgerichtet. Farbige Bilder laden dazu ein, die begleitenden Zeichnungen auszumalen. Und mit der Geschichte über Bienen und andere Insekten werden auch komplexe Themen wie Agrarökologie, Biodiversität und Fruchtfolge unterhaltsam und kindgerecht erklärt. Die Texte zur Bildergeschichte informieren z.B. darüber, warum die Bestäubung von Nutzpflanzen so wichtig für die Erzeugung von Nahrungsmitteln ist und welche Rolle Feldlerchenfenster in der Kulturlandschaft spielen. Alles ist selbsterklärend formuliert, so dass auch Erwachsene, die sich in der landwirtschaftlichen Materie nicht auskennen, nicht in Erklärungsnot geraten, wenn sie Kindern die Geschichte vorlesen.

Wie bei allen „Paul“-Geschichten wird auch hier wieder auf eine sachlich-korrekte Darstellung der Landwirtschaft geachtet – sowohl in den Zeichnungen als auch im Text. Dabei werden potenzielle Konflikte nicht ausgeklammert, sondern kindgerecht beschrieben: „Wachsen mehr Kräuter und Blühpflanzen auf dem Acker, erntet Bauer Peter weniger Getreide. Wildbienen und andere Insekten finden dafür mehr Nahrung.“ An anderer Stelle wird das Problem der Vermüllung von Ackerflächen thematisiert, mitsamt der Folgen für Tiere und Umwelt. So wird neben Wissen auch Verantwortung für den Schutz unserer Kulturlandschaften vermittelt.

Erfolgsgeschichte in dritter Saison

Mit der neuen Geschichte geht die i.m.a-Kinderbuchreihe „Paul, der Hund vom Bauernhof“ in die dritte Saison. Alle bisher erschienenen Hefte waren binnen weniger Wochen nach Erscheinen vergriffen und mussten bereits mehrfach nachgedruckt werden. Das Mal- und (Vor-)Lesebuch erfreut sich nicht nur in Kreisen der Landwirtschaft großer Beliebtheit, wo es von Landwirten auf Hoffesten verschenkt wird. Auch Kindertagesstätten und Schulen bestellen die Hefte.

Aufgrund der deutlich gestiegenen Produktionskosten mussten die Hefte von „Paul, der Hund vom Bauernhof“ jetzt erstmals mit einer Schutzgebühr von 0,70 Euro bepreist werden (Rabatte bei der Abnahme größerer Mengen auf www.ima-shop.de). Kostenlos lässt sich das Heft aber weiterhin im i.m.a-Shop lesen und herunterladen.

Über den i.m.a e.V.:

Als gemeinnütziger Verein informieren wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.

Kontakt:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

☎ (030) 8105602-0 📠 (030) 8105602-15 ✉ presse@ima-agrar.de 📍 Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin
www.ima-agrar.de